



LVBG

Landesverband Südwestdeutschland
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Rundschreiben Nr. D 03/2006
814.2 - LV 8
(LVBG I 25.55)

69115 Heidelberg, 12.1.2006
Kurfürsten-Anlage 62
Telefon (0 62 21) 523-393

An die
Durchgangsärzte und Chefärzte der zur Behandlung Schwerunfallverletzter
zugelassenen Krankenhäuser

- 1. Kostenübernahme von Knorpelaufbaupräparaten**
- 2. Beginn der EAP nach isolierter vorderer Kreuzbandverletzung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen einer Besprechung mit den Beratenden Ärzten (Unfallchirurgen) der gesetzlichen Unfallversicherungsträger im Bereich unseres Landesverbandes sind unter anderem die Themen "Anträge auf Kostenübernahme von Knorpelaufbaupräparaten" sowie "Beginn der EAP bei isolierter vorderer Kreuzbandverletzung" erörtert worden.

Von den anwesenden Beratenden Ärzten wurde hierzu jeweils eine einheitliche Auffassung vertreten, über die wir Sie hiermit unterrichten:

1. Derzeit ist keine Studie bekannt, die unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten die positive Wirkung von Knorpelaufbaupräparaten beweist. Aus diesem Grund kann die Kostenübernahme von Knorpelaufbaupräparaten nicht empfohlen werden.
2. Nach einer isolierten vorderen Kreuzbandverletzung sollte mit Maßnahmen der EAP (Erweiterte Ambulante Physiotherapie) erst zeitversetzt - i. d. R. nach 6 Wochen - begonnen werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Köhler
Stv. Geschäftsführer